

## **Beth Levin** (Bio ca. 200 Wörter)

Seit ihrem Debüt im Alter von zwölf Jahren mit dem Philadelphia Orchestra wird Beth Levin als kühne Interpretin anspruchsvoller Werke gefeiert, vom romantischen Kanon bis zu führenden Komponisten der Moderne wie David Del Tredici, Alba Potes, Frank Brickle und Mike Rose, die alle Werke für sie geschrieben haben. Die New York Times lobte ihr "Feuer und ihre Originalität", während The New Yorker ihr Spiel als "aufschlussreich" bezeichnete.

Levin wurde von den legendären Pianisten Marian Filar, Rudolf Serkin, Leonard Shure, Dorothy Taubman und Paul Badura-Skoda unterrichtet und angeleitet.

"Levin spielt mit einer seltenen perkussiven Kühnheit, die Noten und Phrasen, die normalerweise im Hintergrund vorbeirauschen, in den Vordergrund rückt", schreibt Richard Brody in The New Yorker. "Ihre Wahl des Abenteuers gegenüber der Sanftheit", so David Patrick Stearns vom Philadelphia Inquirer, "schafft ein Gefühl von kaum kontrollierter Improvisation". In Stearns' jüngster Rezension nach ihrem Auftritt am 27. Oktober 2022 in der New Yorker Merkin Concert Hall schreibt er, sie stehe auf seiner "Muss-ich-bei-jeder-Gelegenheit-hören-Liste".

Levin ist als Konzertsolistin mit zahlreichen Sinfonieorchestern aufgetreten, darunter das Philadelphia Orchestra, das Boston Pops Orchestra, das Boston Civic Symphony und das Seattle Symphony Orchestra.

Tiara Ataii sagte in Music and Vision über ihre PERSONAE-Aufnahme: "Levins Darbietung ist nahezu perfekt, er behält die Intensität jeder Note und den kristallklaren Ton in jedem Register bei."